

Der Countdown fürs Eidgenössische läuft



Das diesjährige Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ist ein gigantisches Gemeinschaftswerk. Der 150 Personen umfassende Organisa-

tionsstab und die Kantonshauptstadt Frauenfeld planen diesen Grossanlass seit geraumer Zeit und werden dabei von Raiffeisen, dem Königspartner, kräftig unterstützt. Viele Raiffeisenbanken sind mit dem Schwingssport eng verbunden und unterstützen verschiedene regionale Schwing- und Älplerfeste. Die Exklusivität des Königspartners krönt dieses langjährige Engagement.

In der Luft liegt der Duft von Sägespänen, Bratwürsten und Bier, dicht gedrängt sitzen Fans und Schaulustige in den Festzelten oder stehen vor den Grossbildschirmen im Public Viewing-Bereich. Glückliche Ticket-Besitzer verfolgen die

Schwing-Wettkämpfe gar gespannt in der ausverkauften Thurgau-Arena und jubeln bei einem gekonnten Plattwurf. Ein solches Bild wird uns vom 20. bis 22. August 2010 auf der grossen Allmend in Frauenfeld erwarten. Aus der Vogelperspektive erkennt man die rund 50 000 Zuschauerinnen und Zuschauer in der Thurgau-Arena, die von Fest- und Partyzelten umgeben ist. Gegenüber der Arena steht das Raiffeisen Festzelt, wo für Unterhaltung und Kulinarisches gesorgt wird. Ein weiteres Highlight auf dem Festareal ist der traditionelle Gabentempel mit dem Siegermuni Arnold und den acht weiteren Lebendpreisen. Auch Raiffeisen hat einen Lebendpreis im Gabentempel gestiftet: das Fohlen Raiffa. Die

Königsallee, in der 13 Schwingerkönige und Erstgekrönte geehrt werden, führt an den Esständen vorbei zum Zeltplatz. Mit dem Shuttlebus oder zu Fuss gelangt man zum Hornusser- und Steinstösserzentrum.

Jeder ein König auch ohne Arena-Ticket

Unter dem Motto «Jeder ein König» sind alle Interessierten zum grössten Schweizer Volksfest herzlich eingeladen. Auch ohne Arena-Ticket gibt es viel zu erleben: Die Wettkämpfe in Hornussen und Steinstossen, die 34 Musikbands und die verschiedenen Zelte auf dem Festgelände sind für alle frei zugänglich. Dank dem attraktiven Public Viewing-Bereich können auch Gäste ohne Are-

na-Ticket die Schwing-Wettkämpfe live mitverfolgen.

Nur noch zwei Wochen bis zum Eidgenössischen

Der Countdown läuft: Es sind noch gut zwei Wochen, bis sich rund 200 000 Besucher auf die Frauenfelder Allmend begeben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Raiffeisen sorgt dafür, dass nebst den Lebensmitteln auch das Geld nicht ausgeht: Die Bankengruppe ist für das Cash Ma-

nagement am Fest verantwortlich und koordiniert den gesamten Bargeldfluss während des Schwingfests. Die Besucher dürfen sich also auf ein stimmungsvolles Volksfest freuen, an dem sie faire Wettkämpfe in den drei urschweizerischen Sportarten miterleben werden.

**Richard Ritler
Geschäftsstellenleiter
Wiler und Blatten
Raiffeisenbank Gampel-Steg**

RAIFFEISEN